

	<p>Tárgyak: Meineweh</p> <p>Intézmény: Museum Schloss Moritzburg Zeitz Schlossstraße 6 06712 Zeitz 03441/212546 moritzburg@stadt-zeitz.de</p> <p>Gyűjtemények: Fotoplatten</p> <p>Leltári szám: XI/P/2760</p>
--	---

## Leírás

Erstmals wird Meineweh in einer beglaubigten Urkunde 1171 erwähnt. Ein gewisser Tudo de Mineme wohnte einer Schenkung des Naumburger Bischofs Udo II. als Zeuge bei. Er war ein freier Adliger, der seinem Landesherrn Dienste leisten musste, da er über eigenen Grundbesitz verfügte. In Meineweh besaß er den Siedelhof. Der alte Adelsitz hat wahrscheinlich dem Schutz der alten Handelsstraßen gedient, die sich bei Meineweh kreuzten. Eine dieser Straßen war die Verbindung Naumburg-Zeitz. Eng mit der Geschichte des Ortes verbunden ist die Familie von Büнау, die zum Naumburger Uradel gehört. Sie besaßen das Rittergut bis 1704.

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Fotopapier / Fotografie

Méretek:

Fotoplatte 13x18 cm

## Események

Felvétel mikor 1900-1933  
készítése

ki  
hol Meineweh

[Kapcsolódó  
személyek/  
intézmények]

ki Udo II. von Veldenz (-1186)  
hol

[Kapcsolódó  
személyek/  
intézmények]

mikor

ki Familie von Bünau

hol

## Kulcsszavak

- Handelsstraße
- Rittergut

## Szakirodalom

- Bernhard Heinzemann (1999): Zwischen Königs- und Salzstraße. Bad Bibra